Dortmunder Kreisblatt

Amtlicher Anzeiger für den Landkreis Dortmund,

verbunden mit der

Schwerter Zeitung — Aplerbecker Zeitung

Abonnements-Preis pro Quartal 1 Mark 50 Pfg.
Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Wöchentlich eine Gratisbeilage „Familienfreund."

Insertionsgebühr für die sechsspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
außerhalb des Leserkreises 15 Pfg.; Reklamen 30 Pfg.
Redaktion, Druck und Verlag von Carl Braus in Schwerte.

№ 68. **Dortmund, Schwerte** und **Aplerbeck,** Samstag, 12. Juni 1886. **19. Jahrgang.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Militär-Aushebung.

Im Anschlusse an die Bekanntmachung vom 20. Mai kr. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das diesjährige Ober-Ersatzgeschäft für den Aushebungsbezirk Landkreis Dortmund nicht am 15., 16., 17., 18., 19. und 21. Juni kr.,

sondern auf höhere Anordnung am 16., 17., 18., 19. und 21. Juni kr. stattfindet.

Den auf den 15. Juni beorderten Militärpflichtigen wird durch die Ortsbehörden eine anderweite Vorladung zugestellt werden.

Dortmund, den 7. Juni 1886.

Der Landrat: von Rynsch.

Bekanntmachung.

Die Schulsteuer-Repartionslisten pro 1886/87 der Gemeinden des Amtes Castrop liegen vom 12. bis inkl. 19. Juni kr. auf dem Büreau der Kommunalkasse hierselbst zur Einsicht offen.

Castrop, den 8. Juni 1886.

Der Amtmann: Müller-Tolffs.

Bekanntmachung.

Die Kommunalsteuer-Heberollen pro 1886/87 der Gemeinden Merklinde, Bövinghausen, Holthausen, Frohlinde und Westerfilde liegen vom 12. bis inkl. 25. Juni kr. auf dem Büreau der Kommunalkasse hierselbst zur Einsicht offen.

Castrop, den 8. Juni 1886.

Der Amtmann: Müller-Tolffs.

Pfingsten.

Pfingsten feiert die Thatsache der Ausgießung des heiligen Geistes in die durch Christum erlöste Welt. Denken wir ja nicht gering von jener Wunderthat, verflüchtigen wir sie ja nicht in allerlei schöne Gedanken von des Menschen Streben und Ringen, dem Geiste der Zeit, der Herren eigenen Geist. Ein Quell des Lebens ist damals den Völkern erschlossen worden. Seine Wasser fluten noch durch die Menschenwelt dahin. Die christliche Kirche hat den Beruf, diese Ströme zu weisen, die Durstenden dahin zu führen. Der Mensch tappt im Dunklen dahin, so lange das Licht von oben ihm nicht leuchtet. Und ob er die Wahrheit — durch bittere Erfahrung vielleicht allmählich erkennt, seine besten Anordnungen, Gesetze, Einrichtungen bleiben Tropfen auf dem heißen Stein, so lange der rechte Geist, der gute starke Wille denen abgeht, welchen jene Gesetze zu gute kommen sollten. Dem Altertum in der vorpfingstlichen Zeit hat es wahrlich an mancherlei Weisheit, an viel Schönem und Gutem nicht gefehlt. Dennoch ist es untergegangen in sittlicher Versumpfung. Und so hoch unsre Zeit gekommen ist in jeglichem Fortschritt auf allen Gebieten des äußeren Kulturlebens, — den Geist, der innerlich stark, klar, mutig, einig macht, vermag sie doch nicht zu geben, auch nicht ihre Philosophie, ihre Kunst, ihre Wissenschaft. Das Licht, welches neues Leben hervorlockt, kann wie der Sonnenstrahl nur von oben kommen, muß von oben her gegeben werden. Möge solch Gotteslicht leuchtend, wärmend, belebend in diesen pfingstlichen Tagen weithin über die Gauen unsers lieben deutschen Volkes sich breiten, der rechte Geist der Pfingsten immer kräftiger allenthalben Einzug halten. Nur dann gibt's eine glückliche Zukunft.

Prinz Luitpold von Bayern.

Eine am Donnerstag ausgegebene Nummer des Gesetzblattes in München enthält eine von sämtlichen Ministern gegengezeichnete Proklamation des Prinzen Luitpold, gemäß welcher derselbe wegen schwerer Krankheit des Königs die Regentschaft übernimmt und den Landtag auf Dienstag, den 15. Juni, einberuft.

Die Deputation von Ministern, Hofbeamten und Aerzten konstatierte am Mittwoch in Schloß Linderhoff in Gegenwart des Königs, daß derselbe durch voraussichtlich länger als ein Jahr andauernde Krankheit an der Ausübung der Regierung verhindert sei. Der König erhob keinen Widerspruch, er wird voraussichtlich Schloß Herrenchiemsee bewohnen oder Schloß Fürstenried bei München. Zu seinem Gouvernenr ist Graf Boos-Waldeck, zu seinem Begleiter Rittmeister Baron Washington ernannt. Zu Kuratoren der kgl. Zivilliste sind die Grafen Holnstein und Törring ernannt.

Von seiten des Reiches wird der Neuordnung der Dinge natürlich nicht der geringste Widerspruch in den Weg gelegt. In München bedauert man das Schicksal des Königs tief, die Regentschaft wird aber, da eine andere Lösung unmöglich, freudig begrüßt; Prinz Luitpold, der Regent und Oheim des Königs, ist sehr populär. Er ist 66 Jahre alt und gilt politisch als ein ruhiger Charakter, so daß in der Zusammensetzung des Ministeriums zunächst keine Aenderung durch Berufung von Mitgliedern der katholischen Partei zu erwarten ist.

Das traurige Schicksal König Ludwigs, der 1870 als erster deutscher Fürst die Mobilmachung gegen Frankreich anordnete, wird sicher in ganz Deutschland allgemeine Teilnahme erwecken.

Die oben erwähnte Proklamation lautet:
Im Namen Sr. Maj. des Königs! Unser königliches Haus und Bayerns treu bewährtes Volk ist nach Gottes unerforschlichem Ratschluß von dem erschütternden Ereignis betroffen worden, daß Unser vielgeliebter Neffe, Se. Majestät König Ludwig II., an einem schweren Leiden erkrankt sind, welches Allerhöchstdieselben an der Ausübung der Regierung auf längere Zeit hindert. Da Se. Majestät für diesen Fall weder Vorsehung getroffen noch dermalen treffen können, und da ferner über unsern vielgeliebten Neffen, Prinzen Otto (Bruder des Königs, der geistesgestört ist) schon längeres Leiden verhängt ist, welches ihm die Uebernahme der Regentschaft unmöglich macht, so legen Uns die Bestimmungen der Verfassungsurkunde als nächstberufenen Agnaten die traurige Pflicht auf, die Reichsverwesung zu übernehmen. Indem Wir dies, vom tiefsten Schmerz ergriffen, öffentlich kund und zu wissen thun, verfügen Wir hiermit in Gemäßheit der Verfassungsurkunde die Einberufung des Landtages auf Dienstag, den 15. Juni 1886. Luitpold, Prinz von Bayern.

Die Zahlung der Schulden des Königs wird aus der Zivilliste erfolgen.

Deutsches Reich.

Aus den Parlamenten.

Berlin, 9. Juni. Das Herrenhaus nahm in seiner heutigen Sitzung die Kreisordnung und das Gesetz, betr. die Einführung der Provinzialordnung für Westfalen, abgesehen von einer das Vorschlagsrecht zur Besetzung der Amtmannsstellen betreffenden Aenderung, durchweg in der Fassung des Abgeordnetenhauses an, lehnte sodann, dem Antrage seiner Kommission entsprechend, die Vorlage, betreffend die Pensionsverhältnisse der Lehrer, an Schulen nicht staatlichen Patronates ab und nahm schließlich von den vorliegenden Verhandlungen des Landes-Eisenbahnrates Kenntnis. Die nächste Sitzung behufs Beratung der Kanalvorlagen findet Donnerstag statt.

— 10. Juni. Im preußischen Herrenhaus beantragte die Etatskommission unveränderte Annahme des Gesetzentwurfs, betr. die Gewährung des preußischen Extrabeitrages von 50 Millionen zum Bau des Nordostseekanals. Die Vorlage wird nach unwesentlicher Debatte angenommen. Es folgt Beratung der Kanalvorlage (Rhein-Ems-Oder-Spree-Kanal). Die Kommission empfiehlt unveränderte Annahme des Gesetzes. Berichterstatter ist Hr. Geh. Rath Stumm. Derselbe konstatiert, daß bezüglich des Oder-Spree-Kanals eine Meinungsverschiedenheit in der Kommission nicht bestanden habe. Redner ist gegen die Vorlage wegen des Ems-Kanals. Es entspinnt sich eine lebhafte Diskussion, nach welcher der Rhein-Ems-Kanal mit 57 gegen 45 Stimmen angenommen wird. Um diesen hatte sich der ganze Streit gedreht. Dann wird das ganze Gesetz in der Fassung des Abgeordnetenhauses angenommen.

Der Kaiser hatte am Dienstag auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin die Garde-Feldartilleriebrigade besichtigt; am Mittwoch folgte im Beisein des Kronprinzen, des Großfürsten Michael von Rußland und anderer Fürstlichkeiten die Inspektion des 1. und 2. Gardedragonerregiments und des 2. Garde-Ulanen-Regiments. Nachmittags begab sich der Kaiser mit den anderen fürstlichen Herrschaften nach Hoppegarten zur Beiwohnung des dortigen Wettrennens. Am Donnerstag wohnte der Kaiser der Enthüllung des Denkmals Friedrich Wilhelms IV. vor der Nationalgallerie bei.

Im Herrenhause wurde am Donnerstag die Kanalvorlage (Dortmund-Ems) in namentlicher Abstimmung mit 57 Stimmen gegen 45 Stimmen angenommen.

Hofprediger Stöcker, der an einem Kehlkopf-Polyp litt, ist operiert. Professor Gerhardt hat den Polypen vom Kehlkopf entfernt.

Der Bericht der drei Bremer Missionare, die im Auftrage der Basler Mission nach Kamerun entsandt wurden, um die dortigen Verhältnisse zu beobachten, ist in Berlin eingegangen. Man erwartet, daß die Genehmigung der Ansiedelung in den deutschen westafrikanischen Gebieten der Gesellschaft demnächst erteilt wird.

In Braunschweig ist eine Versammlung streikender Maurer auf Grund des Sozialistengesetzes verboten, obgleich dort der kleine Belagerungszustand noch nicht besteht.

Wie es heißt, wird der englische Botschafter in Berlin, Sir Malet, nach Paris versetzt werden. Als neuer Botschafter wird der bekannte Freund Graf Herbert Bismarcks und gegenwärtiger englischer Minister des Auswärtigen, Lord Roseberry, genannt. Der Lord ist ein Schwiegersohn des Londoner Rothschild.

Die Berliner Töpfermeister haben nunmehr beschlossen, vom 15. Juni an auf sämtlichen Bauten die Arbeit einzustellen, falls die Gesellen sich nicht bequemen, den Lohntarif der Meister anzunehmen, und erst dann wieder mit der Arbeit zu beginnen, wenn letzteres geschehen. Die Veranlassung dazu ist, daß die streikenden Gesellen zum Teil sich erboten haben, die ihren Arbeitgebern übertragene Arbeit selbst auszuführen. Die Veltener Ofenfabrikanten sind mit dem Meisterbeschluß einverstanden.

Oesterreich.

Wenn es in Pesth so weiter geht, kann es gut werden. Von Sonntag ab nun jeden Abend blutige Schlägereien zwischen Bevölkerung, Militär und Polizei. Nachdem es am Montag und Dienstag recht arg zugegangen, hatten die Behörden für Mittwoch abend besondere Vorkehrungen getroffen. Aber Lärm und einige Verwundete gab es doch, wenn auch die Exzedenten „leicht" zerstreut wurden. Da sieht man doch, wie ungemein wenig Respekt die Magyaren vor ihrer Regierung haben.

Ministerpräsident Tisza hat aufs neue in der Kammer diese Tumulte auf das Allerentschiedenste verurteilt, allerdings auch Bestrafung der Polizisten zugesagt, welche gar zu energisch vorgegangen sind. Man sieht es, daß der ungarischen Regierung diese ganzen Vorgänge ungemein fatal sind.

Der am Sonntag beim Zusammenstoß mit dem Militär schwerverwundete und infolgedessen gestorbene Mann, dessen Leichenbegängnis zu neuen Skandalen Anlaß gab, war, wie sich hinterher herausgestellt, gar kein Ungar, sondern ein deutscher Fleischergeselle.

Belgien.

Der zu längerem Gefängnis verurteilte Anarchistenführer Defuisseaux ist wirklich durchgebrannt. Er hat sich als Bauer verkleidet und in einem Hühnerkorb versteckt die Grenze auf Blissingen zu passiert. Von Blissingen ist er nach London gegangen, von da nach Frankreich.

Großbritannien.

Infolge der andauernden Reibungen zwischen Protestanten und Katholiken kam es am Mittwoch abend in Belfast zu ernsteren Ruhestörungen. Eine größere Anzahl Katholiken hatte sich zusammengerottet und griff die Polizei an, welche der Uebermacht weichen mußte und Zuflucht in der Kaserne suchte, von wo sie auf die Volksmenge feuerte. 3 Personen wurden getötet, viele verwundet; schließlich mußte Militär zur Herstellung der Ruhe requiriert werden. Während der Ruhestörungen wurden mehrere Häuser zerstört und ein Gebäude in Brand gesteckt.

Orient.

Im Innern von Serbien tauchen Räuberbanden auf, die reiche Kaufleute und Geistliche berauben und brandschatzen. Eine der stärksten dieser Banden ist im Bazaker Kreis aufgetreten. Die Regierung hat auf die Köpfe der Anführer je 500 Dukaten ausgesetzt.

Die seitens der Regierung wegen der Wahlagitationen eingeleitete Untersuchung nimmt immer größere Dimensionen an. In Obrenovac wurden 12 angesehene Bauern verhaftet. Die Untersuchung soll anarchistische Pläne konstatiert haben.

Westfalen und Rheinland.

Schwerte, 11. Juni. Pfingsten, das frohe und heitere Fest mit seinem Maiengrün und luftigem, buntem Blütenschmuck, seinem schmetternden, hallenden Vogelgesang in Wald und Flur, ist vor der Thür und fordert stürmisch Einlaß in Haus und Herz, bei Groß und Klein, Arm und Reich, ohne Ausnahme! Sie ruft auch die, denen die Sorge des Lebens die Stirn gefurcht und den Blick getrübt, sie ladet auch sie ein, einen Blick hinauszuwerfen in die schöne, freie Gotteswelt und an den uralten und doch ewig neuen und jungen Wundern der Schöpfung Trost zu suchen für das müde Herz. Dort draußen steht alles in neuer, reizvoller Pracht und wer weiß, ob nicht aus den wenigen, dürren Ueberresten vergangener Sorgentage ein frisches munteres Hoffnungsgrün emporsprießt. Ein Wunder ist es, das die Natur darbietet, auch im Menschenleben kann ein solches Wunder eintreten, das einen Quell erneuten Mutes erströmen läßt. — Pfingsten pocht an die Thore der Häuser. Nun wohl, alles ist gerüstet. Maienschmuck kränzt Fenster und Wände, Maienluft wohnt drinnen in Kopf und Herz. Maien, Maien, überall prangt das frische Grün. Es gibt nichts, sei es noch so prosaisch und realistisch, das sich, wenn auch nur auf eine kurze Zeitspanne, dem Zepter des Pfingstfestes, nicht unterwirft, das hier der Poesie ihr Recht verweigert. Aber die wahre Pfingstpoesie, die sucht man zwischen den engen vier Wänden, unter dem lastenden Steindache vergeblich, die wohnt draußen im hehren, ragenden Waldesdom, und allen, die sie mit leichtem, munteren Herzen und klaren, hellen Augen zu erjagen streben, denen naht sie auch huldvoll und gewährt ihnen als schönstes Geschenk reine, wahre Herzensfreude über Gottes Wunderwerke in Wald und Feld. Gerüstet ist Groß und Klein zum Pfingstausflug! Mag es nun an dem Nötigsten nicht fehlen, an einem klaren, blauen Pfingsthimmel, und mag die Pfingstsonne recht viele frohe und heitere Gesichter bescheinen!

Schwerte, 11. Juni. Dem reisenden Publikum dürfte es sich empfehlen, den in der heutigen Nummer nochmals enthaltenen Sommerfahrplan vom 1. Juni kr. einer eingehenden Besichtigung zu unterziehen, da derselbe sowohl in den Abfahrts- und Ankunfts-Zeiten der unsere Station berührenden Züge wie auch der andren Stationen des Direktionsbezirkes Elberfeld bedeutende Veränderungen aufweist. Aus Anlaß des Pfingstfestes werden auf einzelnen Strecken des Direktionsbezirks Elberfeld vom 11. bis einschließlich 15. Juni kr. Extra-Personenzüge vor den am stärksten benutzten planmäßigen Zügen gefahren. Die an den Billetschaltern der Stationen ausgehängten Fahrpläne ergeben darüber das Nähere.

—* Da mit dem Monat Juni auch nun die Schonzeit der Auer-, Birk- und Fasanenhähne begonnen hat, ist für den Jäger jetzt nur noch der Rehbock allein von jagdbarem Wilde aufs Korn zu nehmen. Dem Raubzeug ist weiter eifrig nachzustellen, was jetzt jedoch wegen des hohen Getreides und der stark belaubten Bäume mit größeren Schwierigkeiten verbunden ist, zumal die Jungen mit wenig Ausnahmen ihre Baue resp. Nester bereits verlassen haben. Die Krähen- und Reiher-Horste bieten dem Jäger augenblicklich ein besonderes Interesse.

—* Gegen die Messerhelden hat die Regierung zu Düsseldorf unter dem 26. Mai kr. eine Polizeiverordnung erlassen, in welcher bestimmt wird, daß niemand Riemen, Stricke, Gummischläuche oder ähnliche Gegenstände, welche mit Metall oder anderer Beschwerung versehen sind, bei sich führen darf. Revolver, Pistolen oder ähnliche Schußwaffen, ferner Dolche oder Dolchmesser, Kugelstöcke, Schlagringe oder Totschläger darf nur derjenige bei sich führen, welcher durch einen Waffenschein die Erlaubnis hierzu erhalten hat und diesen Schein bei sich trägt. Die Verordnung tritt mit dem 1. Juli in Kraft. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder verhältnismäßiger Haft bestraft. **Die Waffenscheine werden von den Ortspolizeibehörden ausgestellt.**

der Arbeiterklassen ungewöhnlich groß ist, Petersburg untergeordnet. Was das bedeutet [illegible]

Westhofen, 11. Juni. Die 25jährige Jubelfeier des hiesigen Krieger- und Landwehrvereins nahm durch Reveille und Böllerschüsse am Sonntag morgen in aller Frühe seinen Anfang. Um 11 Uhr begann im Vereinslokale des Kriegervereins das programmäßig angesetzte Freikonzert, welches um 1½ Uhr nachmittags endete. Um 2 Uhr fand der Empfang der eingeladenen Vereine statt. Außer den beiden hiesigen Gesangvereinen und dem Turnverein waren auch die Kriegervereine von Syburg und Garenfeld erschienen. Nachdem sämtliche Vereine sich zum Festzuge geordnet, bewegte sich letzterer unter Marschmusik durch die im Waldesgrün prangenden Straßen der Stadt. Die meisten Gebäude waren beflaggt. Im festlich dekorierten Saale des Herrn Weiberg vereinigte alsdann die vom Trompeterkorps des 2. Westf. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 22 unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn Schubert ausgeführte Konzertmusik die Festteilnehmer. Die Pausen wurden durch patriotische Lieder seitens der Gesangvereine ausgefüllt. Die lebenden Bilder, welche von den Mitgliedern des Krieger- und Landwehrvereins zur Darstellung gebracht wurden, genossen allseitige Bewunderung und Anerkennung. Herr Amtmann Rebber hielt eine dem Tage entsprechende Festrede, mit einem Hoch auf unsern allverehrten Kaiser schließend. Ein Ball, der die Teilnehmer in schönstem Einvernehmen noch lange im Festsaale verweilen ließ, bildete das Ende des in würdigster und angenehmster Weise dahingeschiedenen Festes.

E **Hennen**, 11. Juni. Von jeher hat unsere Pfingstkirmes sich eines regen Besuches von außen zu erfreuen gehabt, diesmal wird sie Jung und Alt zu empfehlen sein. Zwei Tanzböden, eine Konzertgesellschaft, ein mechanisches Theater, zwei Karusselle, darunter ein großes Welt-Karussell, ein photographisches Atelier, ein Panorama u. s. w. stehen in sicherer Aussicht, und werden solche neben den sechs Restaurationen und den verschiedenen Krämerbuden denjenigen volle Gelegenheit bieten, die Kirmesfreuden bis auf den letzten Tropfen zu genießen, die das liebe Portemonnaie nicht gar zu ängstlich verschlossen halten.

Aplerbeck, 11. Juni. Die Räumlichkeiten unseres Postamtes, welche sich bekanntlich in einem der Sparkasse Aplerbeck gehörigen Hause am hiesigen Marktplatze befinden, entsprechen schon längst nicht mehr den gestellten Anforderungen, weshalb man schon seit einiger Zeit mit dem Plane umging, ein eigenes Postgebäude hierselbst zu errichten. Heute war nun der Herr Oberpostdirektor Schultz aus Arnsberg hier, um einen vom Herrn Architekten Becker für das Postgebäude in Aussicht gestellten Platz zu besichtigen. Wie wir vernehmen, hat der Herr Oberpostdirektor den vom Herrn Becker offerierten Vorschlag, auf diesem in der Nähe des Amtshauses belegenen Platz ein für Postzwecke geeignetes Gebäude zu errichten und solches auf mehrere Jahre der Postbehörde zu vermieten, acceptiert, und soll mit dem Bau baldigst begonnen werden. Nach Fertigstellung bezw. Uebergabe desselben wird unser Postamt voraussichtlich dann in ein Postamt II umgewandelt werden.

Dortmund, 11. Juni. Die Kanalvorlage. Gestern war ein bedeutsamer Tag für die Entwickelung unserer Stadt. Noch im letzten Augenblicke hatte es geschienen, als ob der Dortmund-Emskanal zum zweitenmale im Herrenhause scheitern solle, und das wäre um so bedenklicher gewesen, als dann die betr. Vorlage schwerlich sobald wieder eine parlamentarische Tagesordnung geziert hätte. Es wurde denn auch alles gethan, was noch zu machen war. Die Deputationen reisten von hier und den anderen interessierten Städten zum zweitenmale nach Berlin, die säumigen Herrenhaus-Mitglieder, von welchen man wußte, daß sie dem Kanale günstig gegenüberstanden, wurden schriftlich und telegraphisch aufgefordert, nach Berlin zu gehen, kurz, es geschah alles, was sich noch machen ließ. Nach der Gewohnheit des Herrenhauses war Herr Stumm, einer der enragiertesten Gegner des Kanals, zum Referenten bestellt, weil er bei der früheren Beratung den gleichen Posten bekleidet hatte, durch einen glücklichen Zufall jedoch mußte „König" Stumm die Annahme der Vorlage nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses beantragen. Die Kommission zählte nämlich zwar eigentlich acht Gegner des Kanals und nur sieben Freunde desselben, im letzten Augenblicke war jedoch einer der ersteren bedenklich geworden und enthielt sich der Abstimmung, während ein anderer gerade einmal herausgegangen war und allerdings später zu Protokoll erklärte, er würde dagegen gestimmt haben, was aber natürlich nichts mehr half. So nahm die Kommission die Vorlage mit sieben gegen sechs Stimmen an. Herr Stumm zog sich nun aus seiner tragikomischen Lage, daß er zwar die Annahme der Vorlage beantragte, aber entschieden dagegen sprach. Höchst erfreulich war in der Diskussion das warme und eindrucksvolle Eintreten des Ministers Maybach für die Vorlage, die denn auch schließlich, dank der glücklichen Verkuppelung mit dem schlesischen Kanale, mit zwölf Stimmen Vorsprung durchging. Gegen sechs Uhr war die bedeutsame Sitzung zu Ende.

Mit welcher Anteilnahme man in Dortmund auf den Erfolg gespannt gewesen, das bewies die Thatsache, daß sich gleich beim Bekanntwerden der Abstimmung die Hauptstraßen der Stadt mit Flaggen bedeckten, später bildete sich ein mächtiger Zug vor Hotel Middendorf und dem „Röm. Kaiser", wie auch auf dem Markte wurden vom Orchestervereine Stücke geblasen, an letzterem Orte sprach auch ein Herr, und dann ging es unter Vortritt der genannten Kapelle in immer größer werdender nach hunderten und wieder hunderten zählender Menge durch die Straßen der Stadt. Daß an den verschiedensten Orten das wichtige Ereignis gebührend begossen wurde, ist selbstverständlich.

Das Uebelste ist jetzt noch die Aufbringung der Grunderwerbskosten, doch unterliegt es keinem Zweifel, daß sie rasch beschafft werden, man kann also ruhig unserer Stadt und namentlich der hart ringenden Industrie, welche jetzt hoffentlich Arbeiterentlassungen, Feierschichten und Preisdruck vermeiden kann, ein fröh-

Brackel, 11. Juni. In tiefe Trauer wurde eine hiesige Familie versetzt. Es hatten sich mehrere Kinder zum Spielen auf der Straße versammelt und machten es sich zur Freude, sich gegenseitig herumzuschwenken. Bei diesem Vergnügen stürzte das vierjährige Töchterchen gegen einen Stein, und zwar so, daß es schon am andern Tage sein jugendliches Leben aushauchte.

Im nahen **Behringhausen** bei Castrop fand am Dienstag ein Landmann an einem Baume einen Erhängten. Wie sich bald herausstellte, war es der Tagelöhner Gottfr. Bothe, ein älterer, etwas arbeitsscheuer, dem Branntweingenuß ergebener Mann. Der Selbstmörder hinterläßt eine Wittwe und mehrere kleine Kinder.

Am Dienstag wurden in einer in der Nähe von **Ahlen** liegenden Weide einer Kuh die Zitzen vom Euter geschnitten. Hoffentlich gelingt es, den barbarischen Thäter ausfindig zu machen und wegen dieses schändlichen Bubenstückes zur Strafe zu ziehen.

Eine gerechte, wenn auch harte Strafe traf am Mittwoch den Tagelöhner B. in **Hamm**. Derselbe begab sich mit noch mehreren anderen Personen unbefugt auf eine in der Ostenfeldmark belegene Weide, auf welcher ein Stier sich befand. Diesen quälten und mißhandelten die Unholde auf die roheste Art und Weise; u. a. schnitten sie mit einem Messer an mehreren Stellen in das Fleisch des Tieres, bis dieses, wütend gemacht, sich auf seine Peiniger stürzte und den B. derartig zurichtete, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

— Vorige Woche wurde eine Frau zu Hamm von einer giftigen Fliege ins Kinn gestochen, so daß nach kurzer Zeit das ganze Gesicht furchtbar anschwoll. Es trat Blutvergifung ein, und nach kurzer Zeit gab die bedauernswerte unter gräßlichen Schmerzen ihren Geist auf.

Das diesjährige Volkswettturnen findet am 15. August am Harkortdenkmal auf dem alten Stamm bei **Wetter** statt. Die Anmeldung zum Wettkampf muß bis zum 9. August an den Turnlehrer Schröter-Barmen erfolgen.

In **Barmen** wurde ein Bandwirker von einem ihm unbekannten Manne ganz plötzlich überfallen, zur Erde geworfen und gewaltsam seiner Uhr und Kette beraubt. Ehe der Ueberfallene sich wieder aufgerafft hatte, war der freche Räuber verschwunden.

Der Vorstand des Zentral-Gewerbevereins für Rheinland, Westfalen und benachbarte Bezirke zu **Düsseldorf** hat beschlossen, im Dezember d. Js. in den Parterre-Räumen der hiesigen Kunsthalle eine kunstgewerbliche Ausstellung von Arbeiten seiner Vereinsmitglieder und Mitglieder der Zweigvereine zu veranstalten.

— Aus Düsseldorf wird berichtet, dem Zentralvorstande des Gustav-Adolf-Vereins habe ein Ungenannter 22 Kruppsche Obligationen und 600 Mark überwiesen. Die Summe beträgt mit den fälligen Zinskoupons circa 14,950 Mk.

— Das Neueste auf dem Gebiete der Fechtkunst ist es wohl, wie ein Bettler, geführt durch einen Dienstmann, seine Kunst ausübt. Dieser Tage stellte sich den Restaurateuren und Hotelbesitzern zu Düsseldorf ein nach Branntwein duftender Mensch als „Kollege" vor, der in Dortmund viel Unglück gehabt habe, und bat um Unterstützung, die ihm in einigen Fällen auch gewährt wurde. Ein Dienstmann führte den Bettler zu seinen Kunden.

In diesen Tagen gingen mehrere Knaben von **Hemmerich** aus, um Eulennester auszuheben. Einer klettert auf den Baum. Kaum hat er das Nest erreicht, da kommt die Alte heran und reißt ihm die Mütze vom Kopfe. Doch der Knabe läßt sich nicht erschrecken, er nimmt ein Junges und zeigt es der Mutter. Da stürzt sich diese auf den Unbarmherzigen und schlägt ihm wütend ihre Fänger ins Gesicht, und zwar so unglücklich, daß er blutüberströmt und — nur mit einem Auge nach Hause kommt, Welche Warnung für Eltern und Kinder!

In **Kreuznach** wollte ein Gerichtsvollzieher in der Wohnung eines ehrsamen Bürgers eine Pfändung ausführen, fand aber niemand weiter, als ein kleines Bübchen, des Vaters Söhnlein, zu Hause, welches auf die Frage des ersteren pfiffig und mit bedeutsamer Miene zur Antwort gibt: „Papa ist vereist." — „Wie lange bleibt er denn fort?" — Bedenkliche Frage! Doch schnell gefaßt, und kurz entschlossen öffnete das Bübchen die Thür eines Kleiderschrankes und ruft im Tone reinster Unschuld in denselben hinein: „Papa, wann kommst du denn wieder?" Wie es aus dem Schrank herausgeschallt, haben wir nicht erfahren. Aber das wissen wir, daß Papa urplötzlich zum Erstaunen des Beamten von der „Reise" zurückgekehrt war und auf Erfordern des letzteren schleunigst sein Koupee verließ. Die Exekution nahm nun ihren Fortgang, der Kleiderschrank erhielt ein gerichtliches Siegel.

Vermischtes.

* Ein grauenhafter Doppelmord ist Donnerstag früh in Berlin verübt. Im Hause Möckernstraße 79 wohnte der Schenkwirt Schiffling mit Frau und Tochter im Erdgeschoß. Beschäftigt ist bei denselben ein noch nicht ganz siebzehnjähriger Hausknecht Keller, mit welchem sich Schiffling nicht zum besten stand. Keller ist nun Donnerstag morgen gegen 5 Uhr in das Schlafzimmer seines Prinzipals durch das offene Fenster eingestiegen, hat dem Schiffling mit einem scharfen Schlächtermesser den Hals durchgeschnitten und die kräftige Frau nach hartem Kampf durch Messerstiche getötet. Das Mädchen verkroch sich unter dem Bett und blieb verschont. Keller vermochte nur wenig Geld zu entdecken und entfloh damit, er ist aber bereits am Tage der That in Tempelhof bei Berlin verhaftet worden.

* Bei Peking ist einer der Paläste des Kaisers von China abgebrannt. Derselbe ist 1850 mit einem Kostenaufwand von 9 Millionen Mark erbaut.

* Aus Chicago, 7. d. M., wird gemeldet: Eine verheerende Feuersbrunst brach heute morgen in der Frühe in der Kanalstraße, im westlichen Stadteil, aus. Die Flammen verbreiteten sich schnell, und ehe die Feuerwehr Herr derselben wurde, waren mehrere Wohngebäude vollkommen eingeäschert. Acht Personen sind, so weit man bis jetzt weiß, in den Flammen umgekommen.

* Schwere Unwetter gingen am 6. ds. in Lothringen nieder. In der Stadt Pfalzburg war das Gewitter von furchtbarem Hagel begleitet. Eisstücke, größer als Hühnereier, flogen herunter. Das Getreide auf den Feldern der Umgebung von Pfalzburg ist wie niedergemäht. Die Kartoffelfelder sind vernichtet, die Obstbäume stehen entblättert da. In Wilsberg, in Hangweiler, in Finstingen verursachte das Unwetter unabsehbaren Schaden auf allen Fluren.

* Der Ausbruch des Aetna ist zu Ende, die Stadt Nikolosi in der Hauptsache verschont geblieben.

* Aus Westaustralien ist vor kurzem nach London die Kunde von der Entdeckung neuer und anscheinend sehr reichhaltiger Goldlagerstätten gelangt. Die neuen Goldfelder befinden sich 370 englische Meilen landeinwärts und sind weit und breit von Einöden umgeben; die nächste bewohnte Ansiedlung ist Derby, ein Ort von ungefähr 10 Häusern. Der neue Goldfund hat in den auftauchenden Kolonieen bereits eine große Aufregung erzeugt; von Adelaide und Melbourne gehen Dampfer nach dem westlichen Eldorado ab, vollgepropft von Goldgräbern und Spekulanten.

* In Zwickau hatte sich ein Banklehrling durch gefälschte Wechsel 20 000 M. verschafft und war damit ausgerückt. In Werdau wurde er verhaftet, man fand noch 17 000 M. bei ihm.

Neueste Nachrichten.

München, 11. Juni. Nach hier kommt die sensationelle Nachricht, König Ludwig, der in Hohenschwangau ist, habe den an ihn entsandten Grafen Holnstein gefangen nehmen lassen und die Bewachung des Schlosses durch Gendarmen angeordnet. Man erwartet stündlich die Freilassung des Grafen und die Uebergabe des Schlosses an die Staatskommission. Danach wollte der König Widerstand leisten.

Prinz Luitpold hat das Armeekommando angenommen.

Belfast, 11. Juni. Hier kam es Donnerstag abermals zu heftigem Zusammenstoß mit dem Militär. Bisher 9 Tote, 14 Verwundete.

Die nächste Nummer unserer Zeitung erscheint am **Mittwoch, den 16. Juni kr.**
Die Expedition.

Gottesdienste.

Schwerte.
Größere evangelische Kirche.
1. Pfingsttag.
Sonntag, den 13. Juni 1886:
Frühpr. 8 Uhr: Past. Graeve.
Hauptpr. ½10 Uhr: Past. Heinenberg.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst Past. Graeve.
2. Pfingsttag.
Hauptpr. ½10 Uhr: Past Graeve. (Kollekte für die Heiden-Mission.)
Nachmpr. 2 Uhr: Past. Heinenberg.
Amtswoche: Past. Heinenberg.

Reformierte Kirche.
Samstag, 12. Juni, mittags 1 Uhr: Vorbereitung zum hl. Abendmahl.
1. Pfingsttag.
Vorm. ½10 Uhr: Past. Terberger. (Abendmahl.)
2. Pfingsttag.
Vorm. ½10 Uhr: Past. Terberger.

2. Pfingsttag.
Evang.-luth. (nicht unierte) Kirche im Hause des Herrn Heinr. Haver: nachmittags 5 Uhr,
Gottesdienst: Pastor Dr. Schmidt.

Westhofen.
1. Pfingsttag.
Vorm. 9 Uhr: Vorbereitung zum hl. Abendmahl.
Vorm. ½10 Uhr: Past. Falkenberg. (Abendmahl.)
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst Past. Falkenberg.
2. Pfingsttag.
Vorm. ½10 Uhr: Past. Falkenberg.

Aplerbeck.
1. Pfingsttag.
Frühpr.: Past. Baake.
Hauptpr.: Past. Meinberg.
2. Pfingsttag.
Frühpr.: Past. Meinberg.
Hauptpr.: Past. Kipper.

Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere gute Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter, die

Frau Witwe
Friedr. Färber,
geb. Brunnenberg,

gestern nachmittag 2½ Uhr im 79. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Allen Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Teilnahme.

Schwerte, Westhofen u. Witten, 10. Juni 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 4 Uhr statt.

Kirschen, Pfd. 25 Pf., **frische Erbsen**, Pfd. 30 Pf., empfiehlt **C. Minke.**

Das Hellweger Erziehungshaus
zu Holzwickede
feiert am **2. Pfingsttage, den 14. Juni,** nachmittags gegen ½3 Uhr, sein
Jahresfest.
Die Pfarrer Bornscheuer von Dellwig und Prövsting von Camen werden die ersten Festredner sein.
Hierzu ladet die Freunde und Wohlthäter der Anstalt freundlichst ein **Das Kuratorium.**

Gefunden!

Am 2. Juni 1886 ist auf dem hiesigen Wochenmarkte in der Nähe des C. Duisbergschen Hauses ein

schwarzer Regenschirm

gefunden worden.

Der Verlierer des obenbezeichneten Gegenstandes wird hierdurch aufgefordert, sich zur Geltendmachung seiner Rechte innerhalb 3 Monaten bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Nach Ablauf dieser Frist wird mit dem Funde gemäß §§ 6 u. f. des Reglements über die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 21. April 1882 verfahren.

Schwerte, 11. Juni 1886.
Die Polizeiverwaltung.

Eine amtliche Verkaufsstelle für Postwertzeichen 2c., welche von morgen ab in Kraft tritt, ist dem Kaufmann Herrn Wilhelm Schulz hier übertragen worden.

Aplerbeck, 9. Juni 1886.
Kaiserliches Postamt.

Jagd-Verpachtung.

Die **Bergbofer Gemeinde-Jagd** soll am **16. Juni kr.**, nachmittags 5 Uhr, beim Wirt Chr. Pack öffentlich, meistbietend auf sechs Jahre verpachtet werden.

Der Vorsteher.

Neue Sendung eingetroffen.
Butterpulver,
verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paket, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pfg., zu haben bei **Carl Braus.**

Ein junges Kätzchen zu kaufen gesucht.
Von wem, sagt die Exp. d. Bl.

Die **Pächte** von den Pastorat-Gärten auf der Liethe sind innerhalb **14 Tagen** an den Unterzeichneten zu zahlen, widrigenfalls dieselben eingeklagt werden.
Weishaupt,
Ostenstraße.

Veilchen- und Rosen-Seife ist äußerst mild für die Haut, und namentlich als Kinder-, Wasch- u. Badeseife zu empfehlen. à Paket (3 Stück enth.) 40 Pfg.
H. Kühnholz.

Feinste geräuch.
Bratwürstchen,
Postkolli 70 Paar 6 Mk.
Sievers, Friedrichshof, O.-Pr.

Professor Dr. Wellström's schwedische **Magentropfen,** anerkannt bestes, heilkräftiges Regenerations-Elixir gegen Magenschwäche, schlechte Verdauung 2c., besonders heilsam durch die oft bei Frauen entstehenden Störungen und dadurch auftretende Krämpfe, Koliken, Migraine, Ohnmachten, Angstgefühle, Blutstockung 2c. Aus den heilsamsten Kräutern destillirt, von gutem aromatischen Geschmack, ärztlich empfohlen. Näheres besagt der jeder Flasche beiliegende Prospekt. Die Flasche 80 Pf. in den Apotheken und im Central-Depôt M. Schulz, Hannover, Eschersstr. 6. Depôt Einhorn-Apotheke, Glockengasse, Köln; ferner zu beziehen durch: Westfalia-Droguerie, Dortmund, Westenhellweg, Aug. Neuhoff, Schwelm, Georg Peipel, Arnsberg, H. Hoffer, Soest, Stek. Kentmeyer, Beckum, Gottfr. Bockamp, Essen a. d. Ruhr.

Gutes bedrucktes
Zeitungspapier
in großen und kleinen Quantäten wieder vorrätig bei Schwerte. **Carl Braus.**

Geübte
Steinmetzen
finden am **Neubau der evang. Kirche in Hörde** dauernde Beschäftigung.
Meldungen auf dem Bauplatz.

Resultate
der
Sparkasse Castrop
gemäß der dechargierten Rechnung pro 1885.

Die Sparkasse ist eröffnet am 15. Juli 1875.

Aktiva.

Ausgeliehene Kapitalien .	1,219,772.08 M.	
Erworbene Immobilien, neu taxiert zu 17,794 Mark, beliehen mit .	10,226.86 „	
Zinsforderungen . . .	1,749.00 „	
Kassenbestand ult. Dezember 1885	25,914.12 „	
		1,257,662.06 M.

Passiva.

Einlagen bis ult. 1884	1,160,979.81 M.	
Einlagen im Jahre 1885 inkl. der zugeschriebenen Zinsen	251,301.52 „	
	1,412,281.33 M.	
Von den Einlagen sind im Jahre 1885 zurückgezahlt worden . . .	163,254.94 M.	
		1,249,026.39 „

Mithin Ueberschuß und Rein-Gewinn 8,635.67 M., welcher dem Reservefond zugeteilt worden ist, der nunmehr eine Höhe von 35,597,45 Mark erreicht hat.

Castrop, den 21. Mai 1886.

Die Verwaltung der Sparkasse.

Dr. med. **Zumbusch H. Schencking. W. Möllenhoff. F. Grote. C. H. Brinkmann. Osterholt**, Rendant.

Extra-Personenzüge.

Vom 11. bis einschließlich 15. d. M. werden aus Anlaß des Pfingstfestes auf einzelnen Strecken des diesseitigen Bezirks Extra-Personenzüge vor den in der Regel am stärksten benutzten planmäßigen Zügen gefahren. Die an den Billetschaltern unserer Stationen ausgehängten Fahrpläne ergeben hierüber das Nähere.

Elberfeld, den 8. Juni 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Empfehle vorzügliche
Zigarren
aus nur rein amerikanischen Tabaken bestehend, in Kistchen à 50 und 100 Stück, schon von 3 Mk. an pro 100 Stück.

Gleichzeitig empfehle sehr feine
Roll- und Paket-Tabake
zu den **billigsten** Preisen.

Stadtkeller. **Gust. Brenne**, Stadtkeller.
Tabak- und Zigarren-Handlung.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich im Hause der Frau Wwe. J. Weinberg, Hüsingstr. 302a, ein
Kolonial- und Fettwaren-Geschäft.
Es wird mein Bestreben sein, **nur** gute Waren zu billigsten Preisen zu führen, und halte mich den geehrten Bewohnern von Schwerte und Umgegend bestens empfohlen.

Hochachtend
D. Rang.

Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage der Frau Wwe. Carl Lennings zu Minden werde ich deren gehörende und in hiesiger Steuergemeinde belegene **Grundstücke**, als:

Flur II,	No. 131,	Ostenheide,	Ackerl.,	groß	49 Ar 08 □m.
„ „ „	211,	Appelhof,	„	„	48 „ 37 „
„ IV, „	34,	Binnerheide,	„	„	90 „ 21 „
„ „ „	534/53,	„	„	„	1 Hekt. 25 Ar 08 □m.
„ „ „	95,	Hohlstück	„	groß	31 Ar 40 □m.
„ „ „	126 und 239,	Quickspringe,	Ackerl.,	groß	82 Ar 23 □m.
„ VIII, „	155 und 156,	Kreimberge,	Ackerland u. Holzung,	groß	57 Ar 46 □m.
„ „ „	735/430,	Speckebruch,	Ackerl.,	groß	46 Ar 08 □m.

am **Donnerstag, 17. Juni,** nachmittags 6 Uhr, im Lokale des Herrn Frd. Sternberg hier öffentlich, meistbietend zum Verkaufe aussetzen.

Schwerte, im Juni 1886.

Hohenschwert.

„Ruhr-Bad."

Die Eröffnung meiner
Badeanstalt
zeige hierdurch ergebenst an.

L. Stricker.

Die Möbelhandlung
von
L. Severin, Hagen i. W., Körnerstrasse 18,
empfiehlt ihr großes, reichhaltig assortiertes Lager
Möbel, Spiegel und Polsterwaren.
Komplette Zimmereinrichtungen
jeder gangbaren Holzart sind stets auf Lager und werden zu außergewöhnlich billigen Preisen unter Garantie abgegeben.

Größtes Möbel- und Betten-Aussteuer-Geschäft
L. Philipp, Dortmund,
Westenhellweg 32 u. Schwarzebrüderstr. 11.
Eigene Fabrik. Billigste Preise.

Empfehle den geehrten Bewohnern von Westhofen, Schwerte und Umgegend mein reichhaltiges
Lager
in
fertigen Grabmonumenten.

Dieselben werden auch nach Zeichnung angefertigt.

Westhofen, den 10. Juni 1886.

H. Neveling,
Steinhauermeister.

1. Hauptgew. 60,000 M. W. | 2. Hauptgew. 40,000 M. W.

Ausstellungs-Lotterie
Weimar 1886 in 3 Klassen.

15,000 Gewinne im Werte von 750,000 Mk.,
darunter Hauptgew. i. W. v.
60,000 M., 40,000 M., 30,000 M., 20,000 M.,
3×10,000 M., 4×5000 M.. 7×3000 M. u. s. w. u. s. w.

Erste Ziehung am 6. und 7. Juli d. J.

Lose à 1 M., 11 Stück **10** M. Vollose für alle 3 Ziehungen gültig à **5** M., 11 Stück für **50** M. versendet

Der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

3. Hauptgew. 30,000 M. W. | Lose sind auch zu haben bei: **Carl Braus,** Buchhandlung in Schwerte. | 4. Hauptgew. 20,000 M. W.

VERLAG v. R. SCHULTZ & Cie. STRASSBURG i/E.

Dr. RUFF.
ILLUSTRIRTES
GESUNDHEITS-LEXIKON
4TE AUFLAGE.
Erscheint in 22 Lieferungen à 40 Pf.
Populäres Handbuch in gesunden & kranken Tagen.

17 STOLLWERCK'SCHE HOF-DIPLOME
LIEFERANTEN DES KAISERS
CHOCOLADE & CACAOS
DER KAISERIN U. DES KRONPRINZEN.
19 IN ALLEN MEDAILLEN
Städten Deutschlands käuflich.

Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet.
Puder-Cacao's, absolut rein und schalenfrei, daher leicht verdaulich.
Chocoladen mit 5 u. 10% Sago-Zusatz per ½ Ko. von M. 1.25 ab; mit Garantie-Marke »Rein Cacao und Zucker« von M. 1.60 ab.
Die Originalverpackung trägt die Verkaufspreise.
Unsere **Kaiser-Chocolade** (pr. ½ Ko. M. 5) **ist das Beste,** was in Chocolade gefertigt werden kann.
Dépôt-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des Cacao erhältlich.

Köln. **Gebr. Stollwerck,**
Kais., Königl., Grossherzogl. &c. Hoflieferanten.

Iserlohn!
Hotel und Restaurant
zum
„Deutschen Kaiser"
von **Carl Ostermann**
am Markt Nr. 4
empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum aufs beste.
Gute Küche, Logis mit Frühstück 2 Mk., reingehaltene Weine, Dortmunder Löwen- und Münchener Spatenbräu.
Stallung
für mehrere Pferde.

Schellfisch, brillante Ware in Eis,
Kirschen, Pfd. 30 Pf., rote, und weiße hiesige
Kartoffeln,
100 Pfd. 2.40 Mk.,
empfiehlt **A. Haape.**

Hennen.
Zum erstenmale hier.
Hennings
Riesen-Salon-Karussell
wird zur allgemeinen **Volksbelustigung** hier an den beiden **Pfingst-Kirmestagen** aufgestellt sein.
Mache noch ganz besonders auf meine patentierten beweglichen
Schiffe und Schaukelpferde
aufmerksam.

Gleichzeitig teile den geehrten Bewohnern von Hennen und Umgegend mit, daß mein
amerikanisches Photographie-Atelier
von morgens 7 bis abends 8 Uhr
zur Aufnahme von Gruppenbildern sowie einzelner Photographieen
geöffnet ist.

Dies Atelier ist einzig in seiner Art, für Haltbarkeit der Bilder wird garantiert.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
J. H. Steiner, gen. Henning.

Ergster Kirmes.
Am 20. und 21. d. Mts. findet bei mir **großes**
Vokal- und Instrumental-Konzert
statt, ausgeführt von der Konzert-Gesellschaft **Steinbüchel** und **Gebr. Schwarz** aus Köln.
Hiezu ladet freundlichst ein **Aug. Hengstenberg.**

Lungen- und Halskranken,
Schwindsüchtigen und Asthmaleidenden zur Anzeige, daß die Pflanze: **„Homeriana"** für Deutschland allein ächt bei dem unterzeichneten, notariell bestellten General-Depositär erhältlich ist. Prospekte über diese Pflanze übersendet kostenfrei
Ernst Weidemann, Liebenburg am Harz.

Kalifornische
Staatszeitung,
eine wöchentlich in San Franzisko, Kalifornien in Nordamerika erscheinende deutsche Zeitschrift ist zu beziehen durch den europäischen General-Agenten der Südlichen Pacific-Gesellschaft
Rudolf Falck,
8 Deichthorstraße, Hamburg.

Silberne Medaille
Amsterdam 1883
Antwerpen 1885.
Lofodinischer
Medizinal-Dorsch-Leberthran
H. v. Gimborn, Emmerich a Rh und s'Heerenberg (Holland): in Orig.-Flaschen: 60 Pfg., M. 1 und 1,60, derselbe eisenhaltig M. 1 per Flasche zu haben bei Carl Müller, Fröndenberg, Aug. Nasse u. Schulze-Vellinghausen, Aplerbeck, Carl Braus, Schwerte.

Für Raucher
offeriere ich als **Spezialität** 3 Sorten Zigarren in großer Habanaform (Media-Reg.) zu M. 55, 65, 75 per 1000 Stück, aus den **mildesten nikotinfreiesten** und durchaus **reifen, ausgesuchten, importierten** Tabaken hergestellt. Sehr preiswürdig, auf große Abnahme berechnet. Probezehntel gegen Nachnahme.

Julius Brockhaus
in Oesterau b. Plettenberg i. W.
Importeur.

Dr. Hartung,
Frauenarzt,
fr. Assistent d. Hrn. Prof. Dr. **Veit** zu Bonn.
Dortmund,
Kaiserstraße 22.

F. Nasse, Zahntechniker,
Dortmund, jetzt Friedhof 12, gegenüber der Stadtwage, empfiehlt sich zu allen **zahnärztlichen Arbeiten und Operationen.**

Nicht zu übersehen!
Vertilgungs-Mittel für Ratten, Mäuse, Schwaben, Flöhchen, Wanzen, sowie für Erdtiere u. s. w. versch. nach allen Poststationen auf Bestellung von 5 Mark, gegen Einsendung des Betrages oder per Nachnahme. Erfolg garantiert.
Joh. Heinr. Kunz,
Kammer-Jäger, Hagen i. W.

Ein Beil
gefunden. Näh. in der Exp.

Empfehle für die Feiertage schönes
Pferdefleisch.
H. Steffen.

An beiden Pfingsttagen werden bei mir
Gänse und Eier
ausgekegelt.
C. Halstenbach.

An beiden Pfingsttagen werden bei mir junge Gänse und 500 Eier ausgeschossen und ausgekegelt.
Frz. Hennemann, Grünenthal.

…t der Arbeiterklassen ungewöhnlich groß ist; Petersburg untergeordnet. Was das bedeutet …

Gras-Verkauf.

Donnerstag, 17. Juni kr., nachmittags 4 Uhr, soll das

Gras

in den Flößwiesen des Guts Ruhr nummerweise, meistbietend verkauft werden.

Billigst.

Freiherrlich von Elverfeldtsche Rentei.

Gras-Verkauf.

Samstag. 19. Juni kr., nachmittags 6 Uhr, soll das

Gras

in den Flurpöten bei Lichtendorf nummerweise, meistbietend verkauft werden.

Billigst.

Freiherrlich von Elverfeldtsche Rentei.

Gras-Verkauf

in der Wiese Liethe bei Wandhofen

Mittwoch, den 16. d. Mts., morgens 11 Uhr; sodann:

Verkauf von 4 Pappeln und 2 Kirschbäumen.

Gras-Verkäufe

Dienstag, 15. Juni kr., nachmittags 5 Uhr: in Westhoffs Wiese am Ostenthor; nachmittags 5½ Uhr: in Uenkings Wiese daselbst; nachmittags 6 Uhr: in der Pastoratwiese am Mühlengraben; um 7 Uhr: in Fleitmanns Wiese am Dortmunder Wege und Speckebruch nummerweise, meistbietend an Ort und Stelle.

Hohenschwert.

Grasverkauf.

Herr Haarmann in Holzen läßt am

Mittwoch, den 16. Juni, nachmittags 6 Uhr,

10 Morgen Gras

unterhalb seines Hofes nummerweise, meistbietend an Ort und Stelle verkaufen.

Hohenschwert.

Gras-Verkauf.

Herr C. Sohlenkamp hier läßt am

Freitag, den 18. Juni, nachmittags 6 Uhr,

das Gras

in seiner Wiese in der Liethe nummerweise, meistbietend an Ort und Stelle verkaufen.

Hohenschwert.

Gras-Verkauf.

Herr L. Stricker in Billigst läßt am

Samstag, den 19. Juni,

5 Morgen Wagnerschen Futterbau,

und zwar 4 Morgen hinter seiner Besitzung und 1 Morgen im Ruhrfelde belegen, nummerweise, meistbietend an Ort und Stelle verkaufen.

Zusammenkunft an der Ruhrbrücke nachmittags 6 Uhr.

Hohenschwert.

Gras-, Futterbau- und Frucht-Verkäufe

zu

Haus Husen b. Westhofen.

Am 17. Juni:

Wittbräuken b. Syburg: **Klee, Futterbau,** Grasparzellen, Roggenfrucht;

am 19. Juni:

In der Nähe des Hauses: Wiesen, **Futterbau, Weidegras,** Roggenfrucht.

Sammelplatz am 17. Juni: Thiels Kotten.

Sammelplatz am 19. Juni: Allee.

Anfang jedesmal 4 Uhr nachmittags.

Haus Husen, Mai 1886.

Die Verwaltung.

Eisenbahn-Fahrplan vom 1. Juni 1886.

Bergisch-Märkische Eisenbahn.

Schwerte — Hagen.

Schwerte	Abf.	6^{24}	6^{52}	10^{16}	11^{4}	2^{8}	2^{38}	4_{34}	7^{50}	6^{49}	7^{46}	8_{45}	9^{54}
Westhofen	"	|	6^{59}	10^{23}	11^{11}	2^{15}	2^{45}	|	7^{57}	6^{56}	|	8^{52}	10^{1}
Hagen	Ank.	6^{40}	7^{13}	10^{37}	11^{26}	2^{30}	3^{0}	4_{51}	8^{11}	7^{10}	8^{1}	9_{6}	10_{16}

Hagen — Schwerte.

Hagen	Abf.	6^{10}	7^{47}	7^{56}	11	10^{27}	10^{39}	1^{53}	3^{25}	3^{18}	7^{8}	9^{28}	9_{44}
Westhofen	"	6^{25}	8_{3}	8^{11}	11^{16}	10^{40}	|	|	3^{44}	3^{34}	7^{25}	9^{44}	|
Schwerte	Ank.	6^{32}	8^{10}	8^{18}	11^{23}	10_{46}	10^{56}	2^{9}	3^{51}	3^{41}	7^{32}	9^{51}	10_{2}

Schwerte — Arnsberg.

Schwerte	Abf.	—	6^{33}	8^{20}	11_{25}	3^{56}	7^{50}	10_{30}
Langschede	"	—	6^{49}	8^{36}	11_{41}	4^{12}	8^{9}	10^{46}
Fröndenberg	Ank.	—	6^{55}	8^{42}	11_{47}	4^{18}	8^{15}	10^{53}
"	Abf.	—	6^{56}	8^{45}	11_{49}	4^{21}	8^{16}	10^{54}
Wickede	"	—	7^{8}	8^{57}	12_{02}	4^{35}	8^{28}	11^{7}
Neheim-Hüsten	"	—	7^{23}	9^{13}	12_{18}	4^{53}	8^{44}	11_{23}
Arnsberg	"	3^{37}	7^{36}	9^{30}	12_{37}	5^{17}	8^{56}	11^{39}

Arnsberg — Schwerte.

Arnsberg	Abf.	5^{15}	9^{17}	1_{4}	6_{38}	8^{56}
Neheim-Hüsten	"	5^{26}	9^{28}	1^{15}	6_{48}	9^{6}
Wickede	"	5^{42}	9^{44}	1^{31}	7^{3}	9_{22}
Fröndenberg	Ank.	5^{52}	9^{53}	1^{40}	7^{12}	9^{31}
"	Abf.	5^{53}	9^{55}	1^{44}	7^{14}	9^{32}
Langschede	"	6^{01}	10^{2}	1^{51}	7_{21}	9^{39}
Schwerte	Ank.	6^{14}	10^{15}	2^{4}	7_{34}	9_{52}

Schwerte — Unna.

Schwerte	Abf.	8^{15}	10_{47}	10^{58}	2^{10}	3^{43}	7^{38}	10^{3}
Holzwickede	"	8^{30}	|	|	|	3^{58}	7^{53}	10^{16}
Unna	Ank.	8^{39}	11^{5}	11^{16}	2^{27}	4^{8}	8^{2}	10^{24}

Unna — Schwerte.

Unna	Abf.	6_{5}	6^{18}	10^{40}	2^{5}	4_{13}	6^{23}	7^{28}	8^{21}
Holzwickede	"	|	6^{32}	10^{51}	2_{17}	|	6^{34}	|	8^{32}
Schwerte	Ank.	6^{23}	6^{47}	11^{3}	2^{31}	4_{33}	6^{46}	7^{45}	8^{44}

Unna — Soest.

Unna	Abf.	8^{44}	11^{19}	4_{19}	8^{7}	10^{26}
Hemmerde	"	8^{56}	|	4_{31}	8^{19}	10^{37}
Werl	"	9^{9}	11^{38}	4_{44}	8_{31}	10^{48}
Ostönnen	"	9^{19}	|	4^{54}	8_{41}	|
Soest	Ank.	9^{30}	11^{54}	5^{5}	8^{52}	11^{5}

Soest — Unna.

Soest	Abf.	5^{35}	5^{00}	9^{44}	1^{5}	5^{44}	7^{31}
Ostönnen	"	|	5^{12}	9^{54}	1^{16}	|	7_{41}
Werl	"	|	5^{25}	10^{5}	1^{28}	6^{1}	7_{51}
Hemmerde	"	|	5^{39}	10^{16}	1^{40}	|	8^{2}
Unna	Ank.	6^{4}	5^{52}	10^{26}	1^{51}	6^{20}	8^{12}

Hagen — Fröndenberg.

Hagen	Abf.	—	8^{6}	10^{45}	—	—	3^{32}	5^{1}	8^{20}	9^{49}
Cabel	"	—	8^{19}	10^{57}	—	—	3^{45}	5_{14}	8^{33}	10^{2}
Halden	"	—	8^{26}	|	—	—	3^{52}	5^{21}	8^{40}	|
Hohenlimburg	"	—	8^{36}	11^{10}	—	—	4^{2}	5^{31}	8^{50}	10^{16}
Letmathe	Ank.	—	8^{43}	11^{17}	—	—	4^{9}	5^{38}	8^{58}	10^{23}
"	Abf.	6^{22}	8^{50}	11^{24}	12^{55}	2_{19}	4^{18}	6^{5}	9^{8}	10^{30}
Iserlohn	"	7^{17}	10^{10}	12^{5}	1^{12}	2_{44}	4^{42}	6^{22}	9^{34}	10^{47}
					Ank.			Ank		Ank.
(Ostbahnhof)	"	—	7^{25}	—	12^{13}	10^{18}	2^{52}	4^{50}	—	9^{42}
Westig	"	—	7^{44}	—	12^{32}	10^{37}	3^{11}	5^{09}	—	10^{1}
Hemer	"	5^{05}	7^{54}	—	12^{40}	10^{45}	3^{20}	5^{16}	6^{15}	10^{9}
Oese	"	5^{15}	8^{04}	—	12^{50}	10^{55}	3^{30}	Ank.	6^{25}	10^{19}
Menden	"	5^{34}	8^{24}	9^{37}	1^{13}	11^{15}	3^{49}	—	6^{49}	10^{38}
Bösperde	"	5^{42}	8^{32}	9^{45}	1^{21}	11^{23}	3^{57}	—	6^{57}	10^{45}
Fröndenberg	Ank.	5^{47}	8^{37}	9^{50}	1^{26}	11^{28}	3^{02}	—	7^{02}	10^{50}

Fröndenberg — Hagen.

Fröndenberg	Abf.	6^{10}	7	8^{50}	11^{00}	2^{15}	4^{35}	—	8^{20}	11^{00}
Bösperde	"	6^{16}	7^{06}	8^{56}	11^{06}	2^{21}	4^{41}	—	8^{26}	11^{06}
Menden	"	6^{25}	7^{16}	9^{04}	11^{16}	2^{31}	4^{49}	7	8^{36}	11^{15}
Oese	"	6^{44}	7^{35}	An.	11^{35}	2^{50}	An.	7^{19}	8^{55}	11^{34}
Hemer	"	6^{56}	7^{44}	—	11^{47}	3^{01}	—	7^{29}	9^{14}	11^{43}
Westig	"	7^{04}	An.	—	11^{55}	3^{12}	—	7^{37}	9^{22}	Ank.
Iserlohn (Ostbahnhof)	"	—	7_{24}	—	12^{14}	—	3_{31}	—	7^{56}	9^{41}
Iserlohn	"	5^{20}	7_{58}	10^{53}	12_{25}	1_{43}	3^{43}	5^{13}	8^{18}	9^{55}
Letmathe	Ank.	5^{37}	8^{15}	11^{10}	12_{42}	2	4	5_{30}	8^{35}	10^{12}
"	Abf.	5^{43}	8_{25}	—	12_{50}	2^{6}	—	5^{58}	8_{46}	—
Hohenlimburg	"	5^{53}	8^{33}	—	12_{59}	2^{14}	—	6^{6}	8_{54}	—
Halden	"	6^{2}	8^{41}	—	1^{8}	2^{21}	—	6_{13}	9^{2}	—
Cabel	"	6^{09}	8^{48}	—	1^{15}	2^{28}	—	6^{20}	9_{8}	—
Hagen	Ank.	6^{21}	9	—	1^{27}	2^{40}	—	6^{32}	9_{20}	—

Unna — Hamm.

Unna	Abf.	8^{49}	11^{18}	11^{8}	2^{28}	4^{15}	8^{14}	10^{27}
Bönen	"	9^{3}	11^{31}	|	|	4^{27}	8^{29}	|
Hamm	Ank.	9^{16}	11^{44}	11^{29}	2^{48}	4_{40}	8^{44}	10^{49}

Hamm — Unna.

Hamm	Abf.	5^{32}	10^{6}	1^{35}	3^{51}	5^{50}	7^{9}	7^{32}
Bönen	"	5^{45}	10^{18}	1^{47}	|	6^{3}	|	7^{47}
Unna	Ank.	5^{57}	10^{30}	2^{0}	4^{11}	6^{16}	7^{27}	8^{03}

Hagen — Elberfeld.

Hagen	Abf.	6^{43}	7^{39}	9^{10}	11^{48}	12^{37}	1_{38}	2_{50}	3^{18}	4^{55}	6^{42}	7^{20}	8^{2}	9_{30}	10^{48}
Elberfeld Dpsbg.	An.	7^{18}	8^{39}	10_{8}	12^{51}	1^{24}	2_{38}	3^{54}	4^{20}	5^{40}	7^{40}	8^{2}	8^{40}	10^{44}	11^{50}

Elberfeld — Hagen.

Elberfeld Dpsbg.	Abf.	6^{26}	8^{20}	9^{17}	9_{43}	9^{55}	12^{24}	1^{18}	1^{55}	3^{25}	5^{29}	8^{14}	9^{0}	11_{20}
Hagen	Ank.	7^{31}	9^{22}	10_{11}	10^{23}	10^{35}	1_{26}	1^{52}	3^{0}	4^{18}	6^{31}	9^{19}	9^{38}	12^{29}

Letmathe — Altena.

Letmathe	Abf.	8^{47}	11^{19}	4_{12}	5^{41}	9^{1}	10^{26}
Einsal	"	8^{56}	11^{27}	4^{21}	5^{51}	9^{10}	10^{35}
Altena	Ank.	9^{3}	11^{33}	4^{28}	5^{58}	9^{17}	10^{42}

Altena — Letmathe.

Altena	Abf.	5^{24}	8^{7}	12^{31}	1_{50}	5_{40}	8^{29}
Einsal	"	5^{31}	8^{14}	12^{39}	1^{57}	5^{47}	8^{36}
Letmathe	Ank.	5^{40}	8^{22}	12^{48}	2^{5}	5^{55}	8^{44}

Unna — Holzwickede — Dortmund.

Unna	Abf.	6^{12}	10_{34}	—	2^{13}	6^{29}	8^{27}
Holzwickede	Ank.	6^{22}	10^{44}	—	2^{23}	6^{39}	8^{37}
"	Abf.	6^{23}	10^{45}	—	2^{25}	6^{41}	8^{38}
Aplerbeck	"	6^{32}	10^{54}	12^{38}	2^{35}	6^{50}	8^{47}
Hörde	"	6^{40}	11	12_{45}	2^{43}	6^{57}	8^{54}
Dortmund	Ank.	6^{53}	11_{11}	12^{58}	2^{57}	7^{10}	9^{7}

Dortmund — Hozwickede — Unna.

Dortmund	Abf.	7^{51}	10^{7}	12^{08}	3^{17}	7^{17}	9^{32}
Hörde	"	8^{5}	10^{21}	12^{22}	3^{31}	7^{30}	9^{46}
Aplerbeck	"	8^{14}	10^{30}	12^{30}	3_{40}	7^{38}	9^{55}
Holzwickede	Ank.	8^{22}	10^{39}	An.	3^{49}	7^{46}	10^{4}
"	Abf.	8^{23}	10^{40}	—	3^{50}	7^{47}	10^{5}
Unna	Ank.	8^{33}	10^{50}	—	4	7^{56}	10^{15}

Vörde — Hagen.

Vörde	Abf.	6^{27}	9^{07}	1^{59}	5^{57}
Milspe Thal	"	6^{33}	9^{13}	2^{5}	5^{03}
Gevelsberg-Haufe	"	6^{48}	9^{28}	2^{18}	6^{16}
Vogelsang	"	6^{57}	9^{37}	2^{27}	6^{25}
Harkorten	"	7^{2}	9^{42}	2^{32}	6^{30}
Niederhaspe	"	7^{7}	9_{47}	2^{37}	6^{35}
Kückelhausen	"	7^{14}	9^{54}	2^{44}	6^{42}
Hagen	Ank.	7^{20}	10	2_{50}	6^{48}

Hagen — Vörde.

Hagen	Abf.	7^{48}	10^{56}	4^{24}	7_{26}
Kückelhausen	"	7^{55}	11^{3}	4^{31}	7^{33}
Niederhaspe	"	8^{2}	11^{10}	4^{38}	7^{40}
Harkorten	"	8_{7}	11^{15}	4^{43}	7_{45}
Vogelsang	"	8^{12}	11^{20}	4^{48}	7^{50}
Gevelsberg-Haufe	"	8^{21}	11^{31}	4^{59}	7_{59}
Milspe Thal	"	8^{34}	11^{44}	5^{12}	8^{12}
Vörde	Ank.	8^{39}	11^{49}	5^{17}	8^{17}

Hagen — Lüdenscheid.

Hagen	Abf.	—	7^{40}	10^{55}	3^{30}	6^{40}	9^{55}
Oberhagen	"	—	7^{46}	11_{2}	3_{37}	6^{46}	10_{2}
Delstern	"	—	7^{55}	11^{11}	3^{46}	6^{55}	10^{11}
Dahl	"	—	8^{8}	11^{24}	3^{59}	7^{08}	10^{24}
Rummenohl	"	—	8^{20}	11^{36}	4^{11}	7^{20}	10^{36}
Dahlerbrücke	"	—	8^{30}	11^{46}	4^{21}	7^{30}	10^{46}
Schalksmühle	"	—	8^{36}	11^{52}	4^{27}	7^{36}	10^{52}
Brügge	Ank.	—	8^{50}	12^{06}	4_{41}	7^{50}	11^{6}
"	Abf.	7_{39}	9^{8}	12^{10}	5	8^{05}	11^{10}
Lüdenscheid	Ank.	7_{12}	9_{35}	12^{37}	5^{27}	8^{32}	11^{37}

Lüdenscheid — Hagen.

Lüdenscheid	Abf.	4^{52}	8_{34}	10^{7}	1^{2}	4^{30}	7^{32}	10^{0}
Brügge	Ank.	5^{13}	8^{55}	10^{28}	1^{23}	4^{51}	7^{53}	10^{21}
"	Abf.	5^{20}	9^{05}	—	1^{30}	5^{6}	8^{10}	—
Schalksmühle	"	5_{33}	9^{18}	—	1_{43}	5^{19}	8^{23}	—
Dahlerbrücke	"	5_{39}	9^{24}	—	1_{49}	5^{25}	8^{29}	—
Rummenohl	"	5_{48}	9^{33}	—	1^{58}	5^{34}	8^{38}	—
Dahl	"	6^{1}	9_{46}	—	2^{11}	5^{47}	8^{51}	—
Delstern	"	6^{14}	9^{59}	—	2^{24}	6	9^{4}	—
Oberhagen	"	6^{23}	10^{8}	—	2^{33}	6^{9}	9^{13}	—
Hagen	Ank.	6^{29}	10^{14}	—	2^{39}	6^{15}	9^{19}	—

Hagen — Dortmund.

Hagen	Abf.	6_{45}	8_{1}	10_{51}	12_{31}	1_{56}	3_{8}	4_{23}	6^{45}	7_{28}	9_{29}	9_{50}
Herdecke	Ank.	6_{52}	8_{8}	10_{58}	12_{38}	2^{3}	3^{15}	4_{30}	6_{52}	7_{35}	9_{36}	9_{57}
"	Abf.	6_{53}	8_{9}	10_{59}	—	2_{4}	3^{16}	4_{31}	6_{53}	7_{36}	9_{37}	9_{58}
Wetter	"	7^{1}	8_{17}	11_{7}	—	2_{11}	3_{23}	4_{38}	7^{1}	7_{43}	9_{44}	10_{5}
Witten	Ank.	7^{11}	8_{27}	11_{17}	—	2_{21}	3_{33}	4_{48}	7^{11}	7_{53}	9_{54}	10^{15}
"	Abf.	7_{12}	8_{30}	11_{20}	—	2_{23}	3_{35}	4_{50}	7_{15}	—	9_{56}	10_{16}
Annen	"	7_{20}	8_{38}	11_{29}	—	2_{31}	3_{43}	4_{58}	7_{23}	—	|	10_{25}
Barop	"	7_{30}	8_{48}	11_{40}	—	2_{41}	3^{53}	5_{7}	7_{33}	—	|	10_{35}
Dortmund	Ank.	7_{40}	8_{57}	11_{51}	—	2_{51}	4_{4}	5_{16}	7_{43}	—	10_{17}	10_{45}

Dortmund — Hagen.

Dortmund	Abf.	6^{33}	8_{10}	9_{20}	—	11_{37}	2_{13}	—	5_{42}	—	—	8_{17}	8_{43}	9_{55}
Barop	"	6_{43}	8_{20}	9_{30}	—	11_{48}	2_{24}	—	5_{52}	—	—	8_{28}	8_{53}	10_{5}
Annen	"	6_{52}	8_{29}	9_{39}	—	11^{57}	2_{34}	—	6_{1}	—	—	8_{38}	9_{2}	10_{14}
Witten	Ank.	6^{59}	8_{36}	9_{46}	—	12_{04}	2_{42}	—	6_{8}	—	—	8_{46}	9_{9}	10_{20}
"	Abf.	7^{4}	8_{37}	9_{47}	—	12_{07}	2_{45}	—	6_{9}	6_{57}	—	8_{48}	9_{12}	10_{21}
Wetter	"	7_{15}	8_{48}	9_{58}	—	12^{18}	2_{56}	—	6_{20}	|	—	8_{59}	9_{23}	10_{32}
Herdecke	Ank.	7_{21}	8_{54}	10_{4}	—	12_{24}	3_{2}	—	6_{26}	|	—	9_{6}	9_{29}	10_{38}
"	Abf.	7^{25}	8_{55}	10_{5}	12_{14}	12_{25}	3_{3}	5_{46}	6_{27}	|	7^{50}	9_{7}	9_{30}	10_{39}
Hagen	Ank.	7_{32}	9_{2}	10_{12}	12_{21}	12_{32}	3_{10}	5^{58}	6_{34}	7_{16}	7^{57}	9_{14}	9_{37}	10_{46}

Hagen — Steele.

Hagen	Abf.	—	—	8_{1}	—	12_{31}	3^{8}	—	6_{45}	—
Herdecke	"	—	—	8_{15}	—	12_{39}	3_{19}	—	6_{56}	—
Volmarstein	"	—	—	8_{27}	—	12_{48}	3_{30}	—	7_{5}	—
Wengern	"	—	—	8_{34}	—	12_{54}	3_{36}	—	7_{11}	—
Bommern	"	—	—	8_{43}	—	1_{1}	3_{43}	—	7_{18}	—
Herbede	"	—	—	8_{52}	—	1_{9}	3_{50}	—	7_{26}	—
Blankenstein	"	—	—	8_{59}	—	1_{15}	3_{56}	—	7_{33}	—
Hattingen	"	5_{55}	7^{10}	9_{13}	9_{48}	1_{29}	4_{06}	5_{33}	7_{49}	9_{30}
Dahlhausen	"	6_{4}	7^{19}	9_{23}	9_{59}	1_{37}	4_{14}	5_{42}	7_{57}	9_{39}
Steele	Ank.	6_{11}	7_{26}	9_{32}	10_{6}	1_{44}	4_{21}	5_{50}	8_{5}	9_{46}

Steele — Hagen.

Steele	Abf.	6_{21}	10_{17}	11_{10}	2_{5}	4_{38}	6_{30}	8_{41}	11_{50}
Dahlhausen	"	6_{29}	10_{25}	11_{18}	2_{14}	4_{47}	6_{40}	8_{49}	11_{59}
Hattingen	"	6_{37}	10_{34}	11_{26}	2_{23}	4^{55}	6_{49}	8_{57}	12_{8}
Blankenstein	"	6_{47}	Ank.	11_{36}	2_{37}	5_{6}	7_{4}	Ank.	Ank.
Herbede	"	6_{52}	—	11_{43}	Ank.	5_{13}	7_{11}	—	—
Bommern	"	7_{1}	—	11_{52}	—	5_{23}	7^{25}	—	—
Wengern	"	7_{8}	—	11_{59}	—	5_{30}	7_{32}	—	—
Volmarstein	"	7_{14}	—	12^{5}	—	5_{36}	7_{38}	—	—
Herdecke	"	7^{25}	—	12_{14}	—	5_{46}	7^{50}	—	—
Hagen	Ank.	7_{32}	—	12_{21}	—	5_{53}	7_{57}	—	—

Rechtsrheinische Eisenbahn. Strecke Düsseldorf — Dortmund und zurück.

Düsseldorf	Abf.	—	7_{22}	10_{25}	—	1_{53}	4_{37}	—	9_{15}
Gerresheim	"	—	7_{33}	10_{35}	—	2_{3}	4_{47}	—	9_{25}
Neanderthal	"	—	7_{48}	10_{49}	—	2_{17}	5_{1}	—	9_{39}
Mettmann	"	—	7_{58}	10_{58}	—	2_{26}	5_{10}	—	9_{48}
Dornap	"	—	8_{9}	11_{8}	—	2_{36}	5_{20}	—	9_{58}
Sonnborn	"	—	8_{18}	11_{18}	—	2_{46}	5_{29}	—	10_{7}
Elberfeld (Ottenbruch)	"	- .	8_{24}	11_{24}	—	2_{52}	5_{35}	—	10_{13}
" (Mirke)	"	5^{16}	8^{29}	11_{30}	12^{9}	2_{58}	5_{40}	6_{28}	10_{19}
Unterbarmen	"	5_{22}	8_{35}	11^{35}	12^{15}	3_{4}	5_{46}	6_{34}	10_{25}
Mittelbarmen	"	5_{28}	8_{41}	11_{42}	12_{21}	3_{10}	5_{51}	6_{40}	10_{29}
Oberbarmen	"	5_{33}	8_{47}	11_{48}	12_{26}	3_{16}	5_{57}	6_{45}	Ank.
Schwelm	"	—	8_{58}	12	—	3_{28}	6_{8}	—	—
Gevelsberg	"	—	9_{9}	12_{11}	—	3_{39}	6_{19}	—	—
Ober-Vogelsang	"	—	9^{16}	12_{19}	—	3_{46}	6_{26}	—	—
Haspe	"	—	9_{23}	12_{26}	—	3_{53}	6_{33}	—	—
Hagen	Ank.	—	9_{30}	12_{32}	—	4	6_{40}	—	—

Hagen	Abf.	—	6_{46}	—	—	10^{55}	2_{10}	—	6^{45}	—
Haspe	"	—	6_{54}	—	—	11_{03}	2_{18}	—	6_{53}	—
Ober-Vogelsang	"	—	7^{1}	—	—	11_{11}	2_{26}	—	7^{1}	—
Gevelsberg	"	—	7_{10}	—	—	11_{20}	2_{35}	—	7_{10}	—
Schwelm	"	—	7_{21}	—	—	11_{31}	2_{46}	—	7_{21}	—
Ober-Barmen	"	—	7_{31}	7_{38}	11^{36}	11^{41}	2_{56}	5_{55}	7_{31}	8_{57}
Mittel-Barmen	"	5_{25}	7_{37}	7_{43}	11^{42}	11_{48}	3_{2}	6_{1}	7_{37}	9_{3}
Unter-Barmen	"	5_{30}	7_{42}	7_{48}	11^{47}	11_{53}	3_{8}	6_{7}	7_{42}	9_{9}
Elberfeld (Mirke)	"	5_{37}	7_{54}	7_{53}	11^{52}	12^{01}	3_{16}	6_{12}	7_{51}	9^{14}
" (Ottenbruch)	"	5_{42}	7^{58}	—	—	12_{06}	3_{21}	—	7_{56}	—
Sonnborn	"	5_{48}	8_{2}	—	—	12_{11}	3_{27}	—	8_{2}	—
Dornap	"	5_{57}	8_{10}	—	—	12_{20}	3_{36}	—	8_{11}	—
Mettmann	"	6_{4}	8_{17}	—	—	12_{27}	3_{43}	—	8_{18}	—
Neanderthal	"	6_{12}	8_{24}	—	—	12_{34}	3_{51}	—	8_{25}	—
Gerresheim	"	6_{23}	8_{35}	—	—	12_{45}	4_{2}	—	8_{36}	—
Düsseldorf	Ank.	6_{30}	8_{41}	—	—	12^{52}	4_{9}	—	8_{42}	—

Dortmund (Rh.) — Hagen (B.-M.)

Dortmund	Abf.	6_{30}	8_{13}	12_{42}	4^{5}	7_{10}
Hörde	"	6_{39}	8_{21}	12^{50}	4_{13}	7_{18}
Löttringhausen	"	6_{52}	8_{34}	1_{2}	4_{25}	7_{30}
Herdecke	"	—	8_{46}	1_{14}	4_{37}	7_{42}
Hagen Rh.	"	—	8_{57}	1_{25}	4_{48}	7_{53}
" B.-M.	Ank.	—	9_{0}	1_{28}	4_{51}	7_{56}

Hagen (B.-M.) — Dortmund (Rh.)

Hagen B.-M.	Abf.	6_{26}	9_{31}	3^{5}	5_{58}	—
" Rh.	"	6_{30}	9_{35}	3^{9}	6^{2}	—
Herdecke	"	6_{42}	9_{47}	3^{21}	6_{14}	—
Löttringhausen	"	6_{56}	10_{2}	3^{35}	6_{28}	7^{35}
Hörde	"	7_{6}	10_{12}	3^{45}	6_{38}	7^{49}
Dortmund	Ank.	7_{13}	10_{19}	3_{52}	6_{45}	7^{57}

Fahrplan der Personen-Posten Schwerte—Hörde und Schwerte—Iserlohn.

Schwerte — Hörde.

Post nach Hörde Abgang 4^{00} nachm. Ankunft daselbst 5^{5} nachm.

Hörde — Schwerte.

Post nach Schwerte Abgang 5^{10} nachm. Ankunft daselbst 6^{15} nachm.

Schwerte — Iserlohn.

Von Schwerte nach Iserlohn 6^{40} vorm. Ankunft in Iserlohn 8^{40} vorm.

Iserlohn — Schwerte.

Von Iserlohn nach Schwerte 1^{30} nachm. Ankunft in Schwerte 3^{25} nachm.

Rhein- u. Hardt-Weine,

weiß von 40, rot von 60 Pf. p. Lt. od. Fl. an, b. z. d. feinsten **Bordeaux** 115 Pf. p. Fl. an unter 30 Lt. od. Fl. p. Nachn., Ia. **Champ.** M. 2,10, alles naturreine vorzügl. Qualitäten.

Frz. Haenlein, Weinbergbes., **Heppenheim a. B.**

Rote Kreuz-Lose,

à 1 Mark, sind in der Exped. zu haben. Ziehung unabänderlich 27. Juni anfangend.

Am 2. Pfingsttage findet bei mir

Ball

statt.

Westhofen. **H. Hengstenberg.**

Henner Kirmes:

BALL

bei **D. Schwerter.**

Henner Kirmes.

Am 2. Pfingsttage findet bei mir

BALL

statt, wozu ergebenst einladet

J. Egen.

Handels-Nachrichten.

Dortmund, 9. Juni 1886.

Per 100 Kilo.	höchster M.	höchster Pf.	niedrigst. M.	niedrigst. Pf.
Weizen, schwerer	—	—	—	—
" mittel	—	—	—	—
" leicht	—	—	—	—
Roggen, gut	14	50	14	—
" mittel	—	—	—	—
" gering	—	—	—	—
Hafer, gut	—	—	—	—
" mittel	—	—	—	—
" gering	—	—	—	—
Gerste, schwere	—	—	—	—
" mittel	—	—	—	—
" leicht	—	—	—	—
Kartoffeln	6	—	5	—
Stroh (Richt-)	5	—	4	—
Heu	8	—	7	—
Butter, 1 Kilo	2	—	1	60
Eier, 60 Stück	2	75	2	50

Neuß, 9. Juni 1886.

Weizen 1. Qual.	17	40
2. "	16	40
à 100 Kilo 3. "	—	—
Landroggen 1. "	14	—
à 100 Kilo 2. "	13	50
Gerste Winter-	—	—
à 100 Kilo Sommer-	—	—
Buchweizen à 100 Kilo	—	—
Hafer, 1. Qu. " "	15	—
" 2. " " "	—	—
Rübsen (Aveel) " "	—	—
Raps 1. Qual. " "	—	—
Raps 2. " " "	—	—
Kartoffeln " "	4	—
Heu à 500 "	36	—
Roggenstroh à 500 "	20	—
Rüböl per 100 " in Partieen v. 100 Ztr.	45	—
Rüböl per 100 Kilo faßw.	46	50
Gereinigt. Oel p. 100 K. 3 Mk. höher als Rüböl.	—	—
Preßkuchen per 1000 Kilo.	108	—
Weizen-Vorschuß 00 à 100 Kilo.	—	—
Kleien à 50 Kilo.	5	20

Viehmärkte.

Dortmund, 8. Juni. Zum gestrigen bezw. heutigen Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 456 Stück Großvieh, 197 Schweine, 167 Kälber, 50 Schafe. Per 100 Pfd. Schlachtgewicht wurde gezahlt: für Ochsen 58—60 M., für Stiere 38—45 M., für Kühe 1. Qual. 54 bis 57 M., 2. Qual. 50—54 M., für Schweine 1. Qual. 44—47 M., 2. Qual 39—43 M., für Kälber per Pfd. Schlachtgewicht 1. Qual. 50 bis 56 Pf., 2. Qual. 46—50 Pf., Schafe desgl. 55 Pf.

Hagen, 9. Juni. Faselschweinmarkt bei den Herren Robert Lichtenhagen und Dan. Schmidt am Markt: Die Zahl der aufgetriebenen Ferkel belief sich auf circa 300 Stück. Die Preise stellten sich im Durchschnitt auf 3 Mk. bis 3 Mk. 50 Pfg. per Woche nach Alter für Frischlinge, größere Faselschweine kosteten 25 bis 35 Mk., Handel lebhaft. — Der Zutrieb am Schlachtviehmarkt bei den Herren Gastwirten Theodor Haffel, Friedr. Voß und Aug. Gooft am Berg.-Märk. Bahnhofe belief sich auf 120 Stück hiesige und Hamburger Speckschweine, 45 Stück Rindvieh und 50 St. Kälber. Man bezahlte für Schweine 45, 46 bis 48 Mk., für Rindvieh 50, 54—58 Mk. je nach Qualität per 100 Pfd. und Schlachtgewicht. — Münsterländer Mastkälber, fettgetränkte Ware kostet fortwährend 50, 55 bis 60 Pf., leichtere Sorten 40—45 Pf. per Pfd. Fleischgewicht. Nächster Wochen-, Schlacht- und Faselschweinmarkt: Dienstag, den 15. Juni kr.